

Neubau eines Schulgebäudes für das Technische Gymnasium und die Staatliche Feintechnikschule in Villingen-Schwenningen
- Ergebnis des Realisierungswettbewerbes
- Erteilung des Planungsauftrages

Anlagen: 1 Niederschrift der Preisgerichtssitzung
Gäste: Herr Prof. Günter Telian, Karlsruhe, Vorsitzender des Preisgerichts
Frau OStD'in Dr. Annemarie Conradt-Mach, Schulleiterin
Herr Dieter Woitas, Vermögen und Bau Ba-Wü, Außenstelle Rottweil

Sachverhalt:

Der Kreistag hat in der Sitzung am 18.07.2005 einstimmig den Grundsatzbeschluss gefasst, zusammen mit dem Land Baden Württemberg auf dem Areal der Staatlichen Feintechnikschule einen Neubau für das in der Trägerschaft des Landkreises stehende Technische Gymnasium zu erstellen (Drucksache Nr. 091/2005).

Um eine bestmögliche, funktionale Lösung für den Schulbetrieb zu erhalten, wurde ein begrenzt offener Realisierungswettbewerb ausgelobt. Die Wettbewerbsaufgabe beinhaltete im Wesentlichen folgende Punkte:

- **Standort des neuen Schulgebäudes**
Mit dem Neubau sollen zukünftig alle Schulklassen an einem Standort zusammengefasst werden. Der Schulhof soll mit dem Neubau und bei geeigneter Lage der geplanten Cafeteria / des Aufenthaltsraumes im Charakter eines Campus entwickelt werden. Dadurch entsteht eine funktionale, auf die Bedürfnisse der Schüler und Lehrer ausgerichtete Schule, die gleichzeitig auch städtebauliche Aspekte berücksichtigt.
- **Wirtschaftlichkeit, Funktionalität, Ökologie**
Mit dem Wettbewerb wurde das Ziel verfolgt, möglichst wirtschaftliche Konstruktionen und eine energieoptimierte Bauweise zu erreichen. Die nutzungsbedingte Funktionalität muss für die Gesamtkonzeption gewährleistet werden.
- **Begrenzung der Herstellungskosten**
Die Kosten für die gesamte Baumaßnahme wurden bekanntlich auf 2 Mio. € begrenzt. Vor der Auftragsvergabe wird deshalb eine Kostenschätzung erstellt, die gegebenenfalls von neutraler Stelle überprüft wird.

Der Wettbewerb wurde auf der Grundlage der „Grundsätze und Richtlinien für Wettbewerbe auf den Gebieten der Raumplanung, des Städtebaues und des Bauwesens“ (GRW 95 i.d.F. vom 22.12.2003) als begrenzt offener Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren durchgeführt. Sechs Architekturbüros wurden für die Teilnahme am Wettbewerb gesetzt. Von den insgesamt 40 Bewerbungen konnten weitere 26 zum Verfahren zugelassen werden. 31 Wettbewerbsunterlagen wurden im Verlauf einer Begehung des Technischen Gymnasiums und der Staatlichen Feintechnikschule an die berechtigten Teilnehmer ausgegeben; 30 Arbeiten wurden schließlich fristgerecht abgegeben.

Die Sitzung des Preisgerichtes fand am 03.03.2006 an der Fachhochschule für Polizei in Villingen-Schwenningen statt. Das Preisgericht hat drei Preise und vier Ankäufe im Gesamtwert von 32.000 € (ohne MwSt.) zuerkannt:

1. Preis	Pfaff, Koczor, Teuchert (Rottweil)	13.000 €
2. Preis	Peter Schanz (Hohentengen)	8.000 €
3. Preis	Heinrich Binder (Tuttlingen)	5.000 €
1. Ankauf:	AG Thoma.Lay.Buchler (Todtnau)	1.500 €
2. Ankauf:	AG Broghammer Jana Wohleber (Zimmern)	1.500 €
3. Ankauf:	Rottweiler + von Schulz (Tuttlingen)	1.500 €
4. Ankauf:	Günter Hermann (Tuttlingen)	1.500 €

Die Niederschrift zur Sitzung ist dieser Drucksache als Anlage beigefügt. Der Vorsitzende des Preisgerichts, Herr Prof. Telian, wird den Ausschussmitgliedern das Ergebnis des Wettbewerbes in der Sitzung vorstellen und erläutern.

Es wird angestrebt, mit dem Bau im Oktober 2006 zu beginnen.

Kosten

Die Baumaßnahme soll die Kostenobergrenze von 2 Mio. € brutto nicht überschreiten. Durch die hälftige Baukostenbeteiligung des Landes und den zu erwartenden Staatszuschuss reduzieren sich die Kosten des Landkreises für den Neubau voraussichtlich auf **ca. 700.000 €**

Im Vermögenshaushalt dieses Jahres ist als erste Baukostenrate ein Ansatz von 400.000 € ausgewiesen. Außerdem stehen aus den Vorjahren noch Mittel von rd. 65.000 € für die Wettbewerbs- und Planungskosten zur Verfügung.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung schlägt entsprechend der einstimmigen Empfehlung des Preisgerichts vor, das Architekturbüro Pfaff, Koczor und Teuchert als ersten Preisträger des Realisierungswettbewerbes mit der Planung des Neubaus des Technischen Gymnasiums / der Staatlichen Feintechnikschule zu beauftragen. Der erste Teilauftrag sollte die Architektenleistungen bis zur Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung) umfassen.

Beschlussvorschlag:

1. Das Architekturbüro Pfaff Koczor Teuchert GbR wird mit der Planung des Neubaus des Technischen Gymnasiums / der Staatlichen Feintechnikschule beauftragt.
2. Der von der Verwaltung abzuschließende Architektenvertrag soll zunächst die Leistungsphasen bis Stufe 4 der HOAI umfassen.